

Liebe Teilnehmer,
hiermit geht unser 18. Alzheimer-Symposium dem Ende entgegen. Bist auf die ersten beiden fanden alle in diesem repräsentativen Hause statt. Und dass die Senatskanzlei uns für unsere Symposien – und für die zwei Jubiläumsfeiern der Alzheimer Angehörigen-Initiative – diese schönen historischen Räume – inklusive Infrastruktur und Personal – zur Verfügung stellt, werten wir als ein deutliches Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung. Und das nicht nur für unsere Arbeit sondern vor allem auch die aufopferungsvollen Leistungen der pflegenden Angehörigen. Unser aller Dank dafür sollten wir mit einem kräftigen Applaus bekunden.

Dass unsere Symposien diesen großen Saal immer gefüllt – und manchmal sogar überfüllt – haben, verdanken wir den klug zusammengestellten Programmen. Und das – sowie die Auswahl der Referenten – ist Ihr Verdienst, lieber Herr Dr.

Lämmler! Auch dass Sie uns seit 2010 so kompetent durch die Veranstaltungen führen – und das immer mit einem kritischen Blick auf die Uhr – verdient unseren herzlichen Dank. Ein weiteres Dankeschön geht nicht nur an die hier anwesenden Referenten sondern auch an Personen, die das jetzt gar nicht hören. Nämlich an all unsere vielen Mitarbeiter, die im Hintergrund ihre Arbeit geleistet haben und immer noch leisten: sei es bei der Betreuung der mitgebrachten demenziell Erkrankten, beim Catering, der Garderobe der Beratung an unserem Stand und der aufwändigen Vor- und Nachbereitung.

Eine Veranstaltung in dieser Größenordnung wäre ohne das finanzielle Engagement der vielen Aussteller nicht durchführbar. Ich hoffe, dass die Infostände auch für Sie, liebe Teilnehmer, von Nutzen waren. Ein Aussteller, die Schlütersche Verlagsgesellschaft, hat sich mit einer erfreulichen Bücher-

spende – verbunden mit einem Glücksspiel – engagiert. All diejenigen, die im Eingangsbereich vor dem Foyer an dem Glücksspiel teilgenommen haben, bitte ich nach meinem Schlusswort noch im Saal zu bleiben, weil wir dann die Gewinner auslosen die sich dann jeweils ein Buch aussuchen können.

Über die vielfältigen Angebote der Alzheimer Angehörigen-Initiative können Sie in den Leporellos informieren, die Sie auf Ihrem Platz liegend vorgefunden haben. Geben Sie diese bitte auch an Menschen in Ihrem Umfeld weiter, die wir mit unseren Hilfsangeboten unterstützen können.

In der Pause habe ich wieder beobachtet, wie sich Teilnehmer – wie auf einem Familienfest – freudig begrüßt haben, weil sie sich nach längerer Zeit auf dieser Veranstaltung wiedersehen. Und ich muss gestehen, auch ich habe mich über viele Wiedersehen gefreut.

Damit möchte ich mich von Ihnen ganz herzlich verabschieden. Ich wünsche Ihnen allen – und ganz besonders den pflegenden Angehörigen unter Ihnen – viel Kraft für die Bewältigung Ihrer schwierigen Aufgabe. Passen Sie gut auf sich auf, damit wir uns zum 19. Alzheimer-Symposium hier wiedersehen können. Schön, dass Sie alle da waren.